

Initiativantrag
der unterzeichneten Abgeordneten des Oö. Landtags
betreffend
Expertenkommission zum Vorfall im Klinikum Rohrbach – Einbindung des Landtages

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, den Landtag in geeigneter Form in die Arbeit der zur Aufarbeitung der Vorfälle rund um den Todesfall einer Patientin im Krankenhaus Rohrbach eingesetzten Expertenkommission einzubinden, insbesondere vorab bei der Formulierung der Fragestellung und durch Zwischenberichte. Der Endbericht der Kommission ist dem Landtag zur Kenntnis und politischen Bewertung vorzulegen.

Begründung

Einer Medieninformation des zuständigen Mitglieds der Oö. Landesregierung zufolge wurde eine Expertenkommission zur Prüfung der Vorfälle rund um den Todesfall einer Patientin im Krankenhaus Rohrbach unter dem Vorsitz des ehemaligen Direktors des Oö. Landesrechnungshofs eingesetzt. Ziel dieser Kommission soll eine vollumfängliche und transparente Aufklärung der Geschehnisse und eine umfassende Analyse der Abläufe sein. Die unterzeichneten Abgeordneten begrüßen grundsätzlich, dass es eine Aufarbeitung der Geschehnisse durch Expert:innen geben soll. Um eine überparteiliche und transparente Aufarbeitung sowie Informationspolitik sicherzustellen, soll der Landtag bereits vorab bei der Formulierung des Prüfauftrages zu Strukturen, Abläufen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Akutversorgung in Oberösterreichs Spitälern eingebunden und durch Zwischenberichte auf dem Laufenden gehalten werden. Insbesondere muss der Endbericht für eine politische Bewertung und die Festlegung von Verbesserungsmaßnahmen vorgelegt werden.

Linz, am 7. November 2025

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

P. Binder, Haas, Heitz, Schaller, Knauseder, Wahl, Strauss, Höglinger, Antlinger, Margreiter, Engleitner-Neu

(Anm.: Fraktion der Grünen)

Mayr, Engl, Vukajlović

(Anm.: NEOS-Fraktion)

Eypeltauer, Bammer